# Üses Chätzli

Autor(en): **Simon, Senta**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **13 (1951)**

Heft [1-3]: **Glück u Läbe : Bärndütschi Sprüch u Värs**

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-183471

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## ÜSES CHÄTZLI

Mir hei es Chätzli
mit sidige Hoor,
es het sys Plätzli
bi üs scho mängs Johr.

U 's wird verhätschlet.
Lue, wie-n-ihm das gfallt!
Doch we mes tätschlet,
so chräblet es halt.

Müüs foh ma's nümme,
's isch lieber bi Ching.
Ds Buggeli chrümme —
ou schläcke cha's gschwing.

Luschtig rüeft ds Chlyne:
«Buss-Busseli, Chatz!»
Ds Büssi chunt yne,
jez lachet dä Spatz.

«Lieb-lieb» go mache,
am Schwänzli chly zieh,
güjsse u lache,
verleidet ihm nie.

Was dänkt ächt ds Chätzli?
Es blinzlet mi a;
's meint, so zwöi Schätzli
chönn niemer süsch ha!